

## Stellenplanentwicklung 2023

Der Stellenplan weist gegenüber dem Vorjahr insgesamt 10,44 Stellen mehr aus.

Zusätzlich werden 4 fertige Auszubildende für ein Jahr im Jahr 2023 in der Verwaltung übernommen.

Von den insgesamt 395,72 Stellen im Jahr 2022 sind zum Stichtag 30.06.2022 41,00 Stellenanteile nicht besetzt, da sie aufgrund von Kinder unter 18 Jahren, Brückenteilzeit und Beamtenrecht befristet reduziert sind oder keine Nachfolge bisher gefunden wurde.

Stellenmehrbedarf wurde im Wesentlichen wie folgt angemeldet und begründet.

### **OB-Büro:**

#### **1,0 Stellenanteile in EG 13**

Im Justizariat soll eine Stelle aufgrund der vielen Rechtsverfahren mit einer zusätzlichen Juristin besetzt werden, um teure externe Betreuung einzusparen.

### **Fachbereich 1:**

#### **1,0 Stellenanteile in EG 9a**

Gestiegene Fallzahlen im Ordnungswesen (Polizei- Obdachlosen- und Waffenrecht) und im Standesamt.

### **Fachbereich 2:**

#### **1,0 Stelle EDV in A 12**

Aufgrund der vermehrten Digitalisierungsprozesse im Haus und an den Schulen wurde eine Stelle in der EDV zusätzlich geschaffen.

### **Fachbereich 3:**

#### **2,8 Stellen Reinigungs- und Hausmeisterbereich in EG 2 und EG 6**

Bedarf durch neue Objekte im Fritz-Boehle-Areal und Streichung von Fremdvergabe.

### **Fachbereich 4 Verwaltung:**

#### **1,0 Stelle Regionalmärkte und Mediengestaltung in EG 8**

Der Bedarf an einer einheitlichen Struktur bei der Organisation von Regionalmärkten wächst. Die bisherige Betreuung durch die Wirtschaftsförderung übersteigt die vorhandene Kapazität. Ebenso soll die Mediengestaltung innerhalb des Stadtmarketings professionalisiert werden. Hierzu bedarf es einer entsprechenden Qualifikation.

### **Fachbereich 4 Sozial- und Erziehungsdienst:**

#### **3,75 Stellen in der Kinder- und Schulbetreuung von S2 bis S15**

Personalbedarfe in den Kitas und Kernzeitbetreuung wegen steigender Anmeldungen.

Eine genaue Aufschlüsselung der Stellenanteile im Einzelnen können Sie der folgenden Tabelle entnehmen:

## Stellenplanentwicklung 2023

Seite 2 von 8

Bereich	Bezeichnung	EG/BGR	Haushalt 2022	Bemerkungen
<b>OB-Büro</b>	Justizariat	EG 13	1,00	Bedarf
			<b>1,00</b>	
<b>FB 1</b>	Ordnungswesen	EG 9a	1,00	Umwandlung von A 9 in EG 9a
	Ordnungswesen	A 9	-1,00	
	Standesamt	EG 9a	0,50	Bedarf, Rückkehr aus EZ
	Geschäftsstelle FB 1	EG 9a	0,50	Sachbearbeitung im Polizei- und Waffenrecht
			<b>1,00</b>	
<b>FB 2</b>	EDV	A 12	1,00	Bedarf
			<b>1,00</b>	
<b>FB 3 RK</b>	Fritz-Boehle-Kita	EG 2	1,27	3 Reinigungskräfte ab Sep. 2022
	Bibliothek	EG 2	0,64	bisher Fremdvergabe
			<b>1,91</b>	
<b>FB 3</b>	Bautechnik Hausmeister	EG 5	0,50	HA neuer Kita Fritz-Boehle ab Sep. 2022
	Bautechnik Hausmeister	EG 4	-0,50	ATZ ab 01.11.22, Freistellung ab 01.01.25
	Bautechnik Hausmeister	EG 5	-0,50	ATZ ab 01.10.22, Freistellung ab 01.03.25
	Bautechnik Hausmeister	EG 5	-0,50	ATZ ab 01.05.22, Freistellung ab 01.01.24
	Bautechnik Hausmeister	EG 6	-0,50	ATZ ab 01.06.22, Freistellung ab 01.01.24
	Bautechnik Hausmeister	EG 7	-0,50	ATZ ab 01.12.22, Freistellung ab 01.04.25
	ZBH	EG 10	-0,50	Ende ATZ 30.04.2023
	Städtebaul. Planung	E13	1,00	ATZ, Freistellung ab 01.05.23 bis 01.11.25
			<b>-1,50</b>	
<b>FB 4</b>	Fritz-Boehle Kiga	EG 2	0,38	Hilfskraft Küche
	Fritz-Boehle Kiga	EG 5	0,40	Aufstockung Koch
	Schule Meerwein	EG 6	0,50	Umwandlung von A 7 in EG 6
	Schule Meerwein	A 7	-0,50	
	Schule Karl- Friedrich	EG 6	0,05	Aufstockung
	Schule Markgrafen	EG 6	0,46	Bedarf
	Bibliothek	EG 6	0,01	Aufstockung
	Bibliothek	EG 6	0,50	Freistellungsphase ab 01.01.23
	Bibliothek	EG 8	0,98	Freistellungsphase ab 01.04.23
	Marketing	EG 8	0,50	Rückkehr EZ
		<b>3,28</b>		
<b>SuE</b>	Kernzeiten	S02	1,87	Bedarf
	Kernzeiten	S03	0,81	Bedarf
			<b>2,68</b>	
	FamZ Fritz-Boehle	S11b	0,25	Aufstockung Leitung
			<b>0,25</b>	
	Krippe Kollmarsreute	S 8a	0,33	Personalbedarf - Erweiterung auf 2 Gruppen
	Kita Meerwein	S 8a	0,89	Freistellungsphase ab September 2022
			<b>1,22</b>	
	Leitung Kiga Stadtgarten	S 15	-0,40	ATZ ab 01.12.2022, Freistellung ab 01.06.2024
			<b>-0,40</b>	
	<b>Summe Beamte/Beschäftigte</b>		<b>6,69</b>	
	<b>Summe Beschäftigte SuE</b>		<b>3,75</b>	
	<b>Gesamt-Summe</b>		<b>10,44</b>	

### Personalaufwendungen 2023:

Für den Beamtenbereich wurden bei den Personalkosten 2,8% Tarifsteigerungen berücksichtigt, im Tarifbereich 1,6 %. Rund 150.000 € wird der Tarifabschluss 2022 im SuE betragen.

Für die Gesamtverwaltung:

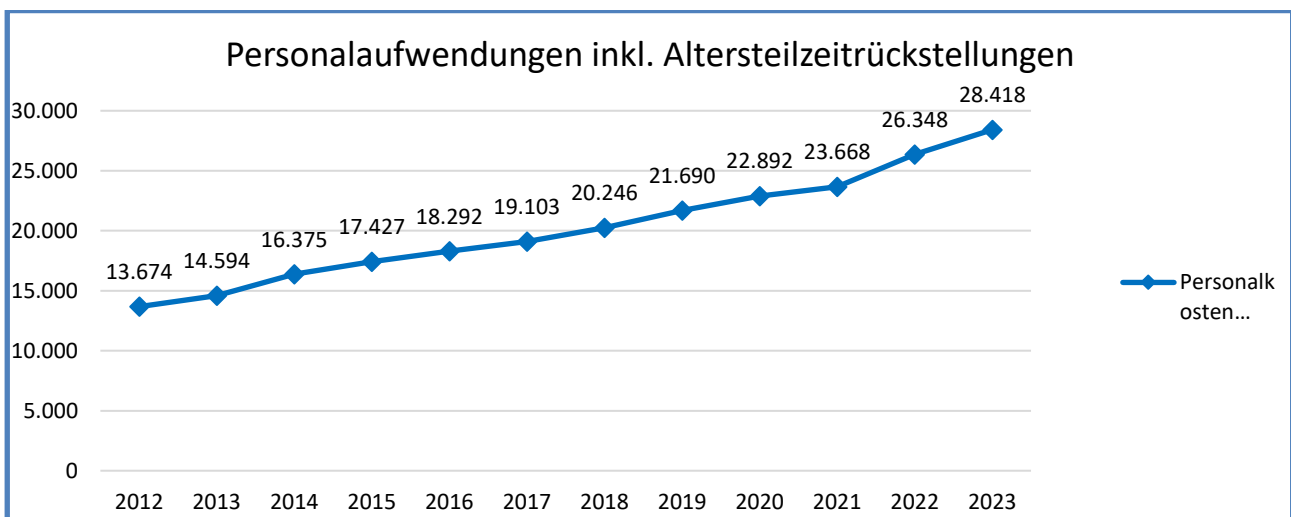
- Plus 10,44
- Plus 4 Stellen Azubiübernahme für ein Jahr
- Steigerung der Erfahrungsstufen
- Beamtenrechtsreform
- Höhergruppierungen/Beförderungen

Der Personalaufwand beläuft sich voraussichtlich auf 28,4 Mio. € (nach globalen Minderaufwand 26,9 Mio. €) und liegt damit um rd. 2,1 Mio. € höher als die Mittelanmeldung im Vorjahr. Darin sind 593.100 € Personalkosten für Pensionäre, 331.700 € für die besondere Umlage Versorgungsempfänger, 125.500 € Rückstellungen für Altersteilzeit und 493.800 € Tarifierhöhung enthalten. Die Personalkosten des neue Kindergarten Fritz-Boehle sind im Jahr 2023 mit 1,1 Mio. € eingeplant.

Das Leistungsentgelt nach § 18 TVöD beträgt weiterhin 2 % der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres. Für das Jahr 2023 wurden 30.300 € eingestellt.

Dem Aufwand stehen in vielen Bereichen Personalkostenerstattungen gegenüber, die zum Teil verbunden mit den Sachkostenerstattungen, außerhalb des Personalhaushaltes vereinnahmt werden.

Entwicklung in den letzten 10 Jahren, Rechnungsergebnisse bis 2021



Die Gesamtaufwendungen verteilen sich auf die Fachbereiche wie folgt:

OB-Büro	FB 1		FB 2		FB 3				FB 4		
THH 010	THH110	THH120	THH210	THH220	THH310	THH320	THH330	THH340	THH410	THH420	THH430
1,2 Mio €	1,2 Mio €	1,6 Mio €	1,8 Mio €	3,1 Mio €	0,6 Mio €	1,1 Mio €	3,9 Mio €	1,4 Mio €	6,8 Mio €	1,2 Mio €	4,4 Mio €

### Altersteilzeit:

Entwicklung der Altersteilzeit in den letzten 10 Jahren:

Stichtag	OB-Büro		FB 1		FB 2		FB 3		FB 4		Gesamt	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
31.12.2012	0	2	0	2	0	1	5	4	0	3	5	12
31.12.2013	0	1	0	2	0	0	5	3	0	3	5	9
30.06.2014	0	1	0	2	0	0	4	3	0	3	4	9
30.06.2015	0	1	0	2	0	0	2	2	0	1	2	6
30.06.2016	0	0	0	1	0	0	2	1	0	1	2	3
30.06.2017	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	3
30.06.2018	0	0	0	0	0	0	2	1	0	0	2	1
30.06.2019	0	0	0	0	0	0	3	1	0	0	3	1
30.06.2020	0	0	0	0	0	0	4	1	0	1	4	2
30.06.2021	0	0	0	0	0	0	4	1	1	4	5	5
30.06.2022	0	0	0	0	0	0	5	0,5	1	4,5	6	5

### Rente:

Wegen Erreichens der Regelaltersrente in den Jahren 2022/2023 können 24 Personen in Rente bzw. Pension gehen. 3 Beschäftigte arbeiten aufgrund von Rentenaufschub weiter. Drei Beamte\_innen gehen vorzeitig in Pension.

### **Renteneintritt aufgrund der Regelaltersrente ab 65 Jahre**

Geburtsjahr	Anhebung um ... Monate	Rente mit ... Jahren + ... Monaten	Jahr des Renteneintritts	Verwaltung	SUE	ZBH	RK	Gesamt
1953	7	65 +7	2022	1	0	0	0	1
1954	8	65 +8	2022	1	0	0	0	1
1955	9	65 +9	2022	0	0	0	1	1
1956	10	65 +10	2022	3	3	0	3	9
1957	11	65 +11	2023	5	1	1	5	12
1958	12	66	2024	7	1	1	1	10
1959	14	66 +2	2025	2	2	2	7	13
1960	16	66 +4	2026/2027	9	1	0	4	14
1961	18	66 +6	2027/2028	12	3	3	2	20
1962	20	66 +8	2028/2029	11	5	2	3	21
							<b>Summe:</b>	<b>102</b>

### **Renteneintritt aufgrund von Altersteilzeit**

Jahr des Renteneintritts	Verwaltung	SUE	ZBH	RK	Hausmeister	Gesamt
2021	2	0	0	0	0	2

2022	2	2	0	0	0	4
2023	0	1	1	0	0	2
2024	2	1	0	0	0	3
2025	1	0	0	0	2	3
2026	0	0	0	1	0	1

### Durchschnittsalter des Personalbestandes:

Stichtag	OB-Büro	FB 1	FB 2	FB 3	FB 4	Gesamt
31.12.2012	52,0	44,3	40,4	48,8	44,5	46,0
31.12.2013	50,0	45,3	42,3	48,7	44,5	46,2
31.12.2014	50,6	45,2	42,2	48,9	44,7	46,3
31.12.2015	49,4	46,5	42,9	48,7	45,0	46,5
30.06.2016	50,3	48,9	42,0	48,7	45,5	47,1
30.06.2017	51,8	47,0	43,1	48,9	45,9	47,34
30.06.2018	51,8	46,7	41,8	49,6	46,5	47,29
30.06.2019	51,06	46,8	42,4	49,8	45,76	47,16
30.06.2020	49,47	47,16	40,96	49,87	46,32	46,76
30.06.2021	50,84	48,78	40,85	48,74	45,93	47,03
30.06.2022	51,05	48,05	40,76	47,99	45,56	46,68

### Elternzeit / Familienpflegezeitgesetz:

Zum Stichtag 30.06.2022 befanden sich 21 Mitarbeitende in Elternzeit.

Entwicklung der Elternzeit in den letzten 10 Jahren:

Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bedienstete											
weiblich	7	7	2	4	8	7	11	14	15	23	22
männlich	1	0	0	3	1	1	1	0	2	1	0
gesamt:	8	7	2	7	9	8	12	14	17	24	22

### Homeoffice:

Nach der Dienstvereinbarung zum Mobilien Arbeiten kann unter bestimmten Voraussetzungen bis zu 40% der Arbeitszeit im Homeoffice erbracht werden. Der Trend zum mobilen Arbeiten steigt weiter an. Waren es im Jahr 2021 40 Mitarbeitende, die einen Antrag gestellt und genehmigt bekommen haben, sind es im Jahr 2022 schon 75 Mitarbeitende. Dies sind rund 15% der Belegschaft.

### Ausbildung:

Zum 01.01.2023 befinden sich 40 junge Menschen bei der Stadtverwaltung in Ausbildung. Davon sind 15 Auszubildende im SuE tätig.

Die Auszubildenden, die ihre Ausbildung im Laufe des Jahres 2023 beenden, werden auf Planstelle eingesetzt, bzw. erhalten nach § 18 TVAöD einen befristeten Übernahmevertrag für ein Jahr.

### Mitarbeitende mit Schwerbehinderung:

Auf mindestens 5% der Arbeitsplätze sind Schwerbehinderte (Grad der Behinderung mindestens 50%) oder entsprechende Gleichgestellte/Beamte (Grad der Behinderung mindestens 30%) zu beschäftigen.

Bei der Stadt Emmendingen besteht für das Kalenderjahr 2021 eine durchschnittliche Beschäftigungsquote von 5,85 %.

### Entwicklung der Stellenanteile / Mitarbeiterzahlen:

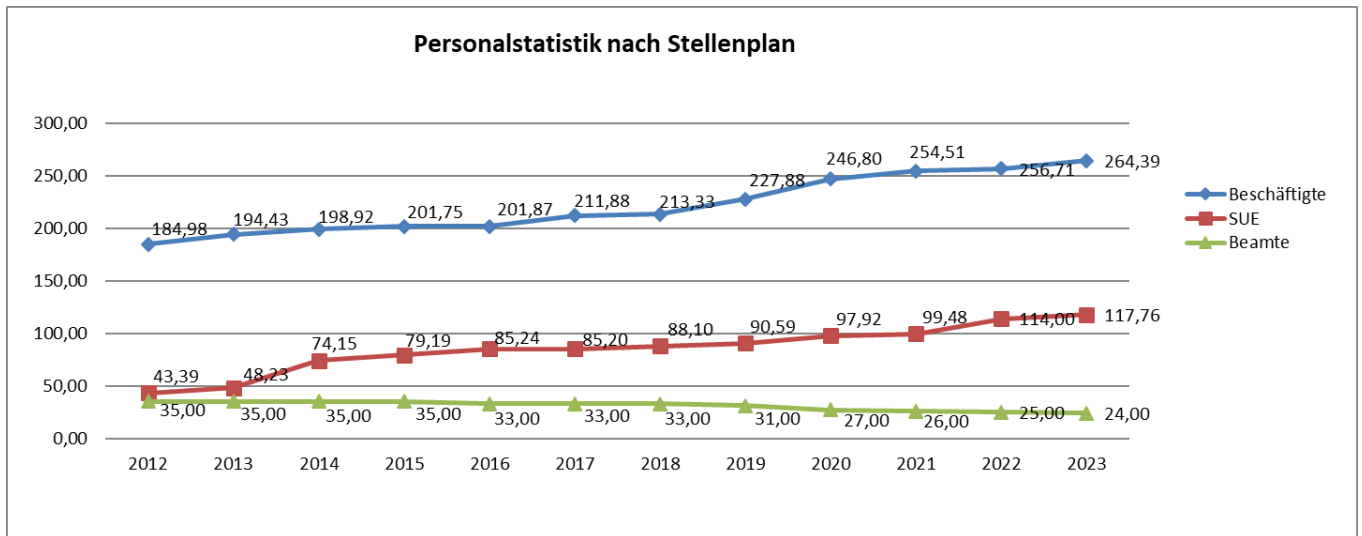
#### Besetzte Stellenanteile (ohne Ortsvorsteher)

Stichtag	Beamte	Beschäftigte	SUE	Azubi	Gesamt
31.12.2012	33,02	193,36	48,07	21,00	289,95
31.12.2013	33,02	198,85	70,68	23,00	295,45
31.12.2014	33,01	203,13	80,12	27,50	325,55
31.12.2015	31,42	202,20	84,71	24,00	343,76
31.12.2016	30,18	208,00	85,49	24,00	347,67
31.12.2017	29,79	210,23	87,94	30,00	357,96
31.12.2018	25,82	219,54	87,72	29,00	362,08
31.12.2019	24,36	229,79	98,47	27,00	379,62
31.12.2020	24,36	243,92	96,34	28,00	392,62
31.12.2021	23,89	246,85	96,45	27,64	394,83

#### Mitarbeiterzahlen (ohne Ortsvorsteher)

Stichtag	Beamte	Beschäftigte	SUE	Azubi	Gesamt
31.12.2012	35	267	69	21	392
31.12.2013	35	271	97	23	426
31.12.2014	35	277	106	28	446
31.12.2015	33	277	117	24	451
31.12.2016	32	282	118	24	456
31.12.2017	33	287	121	30	471
31.12.2018	28	300	122	29	479
31.12.2019	26	313	138	27	504
31.12.2020	26	325	139	28	518
31.12.2021	26	333	135	28	522

Stellenentwicklung der letzten 10 Jahren nach Stellenplan



### Höhergruppierungen / Beförderungen:

Aufgrund von Neubewertungen weist der Stellenplan folgende Höhergruppierungen bzw. Beförderungen auf:

Fachbereich/Referat	bisherige Ein-gruppierung	Ergebnis der Stellen-bewertung	Höhergruppierung/ Beförderung zum	finanzielle Auswirkung monatliches Brutto
OB-Büro Pressestelle	EG 8	EG 9a	01.10.2021	266,04 €
FB 3 Bautechnik	EG 11	EG 9a	01.04.2022	-653,06 €
FB 3 Bautechnik	EG 8	EG 9c	frühestens zum 01.02.2023 möglich	02/2023 ggf. 673,69 €
FB 2 Organisation	EG 9c	EG 11	01.06.2022	475,78 €
FB 2 Personal	EG 10	EG 11	01.11.2021	352,28 €
FB 1 Gewerberecht	A 10	A 11	01.08.2022	475,67 €
FB 2 Organisation	EG 8	EG 9a	01.12.2021	670,50 €
FB 3 ZBH	EG 5	EG 6	01.01.2022	127,98 €
FB 4 Stadtbibliothek	EG 6	EG 8	01.10.2022	267,37 €
FB 3 Bauverwaltung	EG 6	EG 7	01.09.2022	90,08 €
FB 1 Feuerwehrverwaltung	EG 8	EG 9a	01.09.2022	228,70 €

Die Stellen im Beschäftigungsverhältnis wurden bereits aufgrund der Tarifautomatik zum Teil mit einer Ausschlussfrist von 6 Monaten höhergruppiert.

Über die Beförderung der Beamten\_innen entscheidet nach der Hauptsatzung bis A11 der Oberbürgermeister und ab A12 die entsprechenden Gremien.

### **Beamtenstellen:**

Der Stellenplan weist folgende Änderungen bei den Beamtenstellen auf:

Bereich	Besoldungsgruppe	Stellenanteile	Bemerkungen
EDV	A 12	1,00	Neueinstellung
Gewerbeamt	A 11	1,00	Beförderung
	A 10	-1,00	Beförderung
Beamtenreform	A 10 mD	2,00	Umwandlung
	A 9	-3,00	Umwandlung
Schule	A 7	-1,00	Umwandlung in EG 6

Insgesamt zeigt der Stellenplan 2023 eine Beamtenstelle weniger auf, als der Stellenplan 2022

Gez.: A.GR